



SEERÄUBER JIM
»Das Piraten Musical
für Kids von und mit
Christian Hüser«

Der Erlanger Kinderliedermacher Christian Hüser ist ein echtes Multitalent. Das gelernte Kindererzieher (SGD), Spiel- und Theaterpädagogin und Musik- und Klangtherapeutin liebt die Kindermusik und arbeitet gerne mit Kindern und Jugendlichen zusammen. Das mag einerseits an seinem Beruf liegen, auf der anderen Seite ist er aber wirklich mit Herz und Seele dabei und schafft es, mit seinen Auftritten den Kindern und deren Eltern ein Lächeln in ihre Gesichter zu zaubern. Seine Lieder präsentierte er auf mittlerweile über 200 Live-Auftritten in Deutschland und dem deutschsprachigen Ausland, bei denen er nicht nur Kinder zum Mitsingen, Tanzen und Mitmachen animieren konnte. Das neue Album des beliebten Kinderliedermachers trägt den Namen „Seeräuber Jim“ und ist ein Piraten-Musical für Kinder. Die Crew erlebt zusammen mit ihrem Papagei auf der Suche nach einem großen Schatz viele Abenteuer, bis sie auf ein Piratenschiff trifft. Der Plan: sich mit den Piraten verbünden, damit man nicht kämpfen muss, und der Schatz wird am Ende einfach geteilt. Die fröhlichen Piraten-Songs wechseln sich mit erzählten Geschichten ab und man hört deutlich, dass Christian Hüser Spaß an dem hat, was er tut. Bei der Umsetzung der Musik und Effekte wurde der Liedermacher von Erfolgsproduzent Robert Bartha unterstützt. Professionelle Kinderinterviewing, die auch den Älteren Spaß macht. Ein kindgerechtes Musical zum Mitsingen, Zuhören und Mitmachen.

www.christian-hueser.de

A.J.-D.

PETER SCHNUR
»So Distant Now«

Peter Schnur, der Preisträger von „Jugend musiziert“, studierte selbst von 2000 bis 2004. Dann übernahm er die Aufgabe als Lehrbeauftragter für Schulpraktisches Klavierspiel an der Mannheimer Musikhochschule und ist seit 2006 Lehrbeauftragter



für das Nebenfach Klavier und Schulpraktisches Klavierspiel an der Musikhochschule Saarbrücken. Er präsentiert ein reines Klavier-Album. Dies umfasst neben eigenen Kompositionen auch Stücke von Edward Heyman, Miles Davis und John Lennon. Reduziert auf das Instrument, einen Steinway & Sons Flügel, kann der Hörer in getragenen Melodien schwelgen. Die Art und Weise des Vortrags erinnert ein wenig an Keith Jarrett, wird dieser CD als Vergleich jedoch nicht gerecht. Schnur ist nicht in ausgreifenden, unendlichen Improvisationen verhaftet. Kern seiner Stücke ist die Komposition selbst, die er hingebungsvoll intoniert. Eine Scheibe purer Musik, die Schnur vorlegt. Und das nach und neben der Arbeit mit zahlreichen Projekten, Chören und Solo-Beiträgen. Unbedingt hörenswert!

www.peter-schnur.de

C.S.



EDGAR WEILER
»Tennessee Waltz
(Eddit(i)on 4)« /
»Einen Sommer lang
(Eddit(i)on 5)«

Der Rechtsanwalt Prof. Dr. jur. Edgar Weiler ist unter anderem Vorsitzender des Kuratoriums der Deutschen Popstiftung e. V., Mitglied des Deutschen Rock- und Poprates und Vorsitzender des Vereins Menschen in Not e.V. Neben seinem Hauptberuf hat er die Liebe zur Musik entdeckt und veröffentlicht unter anderem Alben mit Coverversionen bekannter aktueller Hits, Ditties und Schlager. Zwei seiner CDs darf ich nun an dieser Stelle vorstellen. „Tennessee Waltz (Eddit(i)on 4)“ ist einem vier zu früh verstorbenen 11-jährigen Mädchen gewidmet und „Einen Sommer lang (Eddit(i)on 5)“ ist eine Benefiz-CD für den Verein Menschen in Not e.V. Begleitet von Keyboard und Gitarre singt er Coversongs wie „Tennessee Waltz“, „Moskau“, „Die Gitarre und das Meer“ oder

auch „Summerwine“ mit viel Hingabe und Charme und verleiht seinen Lieblingsongs seine ganz persönliche Note.

www.edgarweiler.de

A.J.-D.



CARL W.
»On My Way Back Home«

Mit 12 Jahren sägte sich Carl W. aus einer Holzplatte sein erstes Instrument. Sein Freund tat es ihm gleich mit einem Lampenschirm und Eimern. Die erste Band namens „Schabernack“ war entstanden und wurde regional bekannt. Vier Jahre kooperierte Carl mit dem Musiker Abel Cain. Nun liegt das erste Solowerk vor. Und Carl W. beweist, dass er klassischen Rock, Blues und Balladen mit modernen Elementen eindrucksvoll in Komposition bringt. Absoluter Anspieltipp: „Feelin' Alright“, mit einem sehr entspannten Laid-Back-Rhythmus versehen. Eine tolle „One Man Rockshow“ hat sich Carl W. da auf seiner Silberscheibe zurechtgesägt.

www.onemanrockshow.de

C.S.



HOT CHICK BANGED
»Hot Chick Banged«

In einer Zeit, in der die Wirtschaftskrise die Laune der Bevölkerung immer weiter in den Keller sinken lässt, sind die Bands sehr gefragt, die das Lachen nicht verlernt haben und Spaß verbreiten. Im Rock- und Metal-Bereich denkt man wahrscheinlich zuerst an J.B.O. oder auch Knorkator. Aktuell ist auch der 80er-Jahre-Hair-Metal wieder ganz groß im Kommen und „Steel Panther“ zeigte bereits eindrucksvoll, dass man auch diese Stilrichtung mit Humor und viel Sexappeal kombinieren kann. HOT CHICK BANGED aus Mannheim wirkte auf den ersten Blick ein wenig wie die deutsche Version: Mit Leopardendementeln, Kettensägen und pinkfarbenen Akzenten geht's frisch ans Werk

und wer auf saften 80er-Jahre-Metal getroffen hat, der wird hier leider größtenteils enttäuscht. Nur „The Roundabout“ schlägt in die Hair-Metal-Kerbe. Alle anderen Songs sind mit Rock, Metal oder auch funkigen Parts bestückt und sehr vielseitig. Wer zum Lachen lieber in den Keller geht, der sollte die Finger von dem Album lassen, und auch wenn so ein kleiner Zwischen-Gag wie „Interlude Pommes“ eher verwirrt als amüsiert, finde ich das ganze Image der Jungs sehr unterhaltsam. Live können HOT CHICK BANGED sicherlich noch mehr überzeugen als auf CD, da bin ich mir ganz sicher. Denn diese Band will gesehen und gehört werden.

www.hotchickbanged.com

A.J.-D.



ROXANNA RED & THE WILDWOODBOYS
»If You Love A Rose«

Die aus Wesel stammende fünfköpfige Band ROXANNA RED & THE WILDWOODBOYS besteht seit 2010. Sie hat sich dem Country verschrieben. Erfahrene Musiker widmeten sich mit der hübschen Sängerin Roxanne den Klassikern von Johnny Cash und Dolly Parton; auf diesem Album nur voll und ganz ihren neuen Eigenkompositionen. Das Album bringt eine Mischung, die Poprock und auch einen Haftschwung Rockabilly erlaubt. Das Country-Western-Auditorium ist begeistert. So beispielsweise bei Auftritten in Oldenburg TV und den Live-Shows zwischen der Steiermark und Dänemark. Beim „ACMF-Award“ sind sie gar nominiert für die Auszeichnung „internationales Album des Jahres 2011“. Die Songs sind eingängig und transportieren positive Stimmung. Es rockt und rollt in „Hot Enough For Ya“ oder verführt romantisch in „Sweet & Wild“. Dieses vorzügliche Album wird sicher nicht nur in der Country-Schublade Anklang finden.

www.roxannared.de

C.S. ■

D.B. – Diane Bödrich

A.J.-D. – Dr. Andrea Jaeckel-Dobschat

C.S. – Christian Schöning